



VERHALTENSKODEX

Fassung vom 09.06.2025

In unserer Tanzsportabteilung stehen Respekt, Vertrauen und ein wertschätzender Umgang an erster Stelle – auf der Tanzfläche ebenso wie daneben. Besonders im Umgang mit Kindern und Jugendlichen ist es unsere gemeinsame Verantwortung, ein sicheres und unterstützendes Umfeld zu schaffen.

Dieser Kodex beschreibt, wie wir miteinander umgehen wollen – als aktive Tänzer:innen, als Trainer:innen, als Eltern oder als Vereinsmitglieder. Er gilt für alle – unabhängig von Alter, Rolle oder Erfahrung.

1. Verantwortung und Vorbild sein

Wer im Tanzsport aktiv ist, übernimmt Verantwortung – für sich, für andere und für die Atmosphäre in der Gruppe.

- a. Wir treten freundlich, offen und respektvoll auf.
- b. Regeln gelten für alle: Wir leben sie vor, setzen sie gemeinsam um und schaffen damit Verlässlichkeit.
- c. Wir erscheinen pünktlich, vorbereitet und konzentriert zum Training.
- d. Bei Konflikten oder unangemessenem Verhalten greifen wir frühzeitig ein – sachlich, klar und immer lösungsorientiert.

2. Kommunikation – respektvoll und klar

Ein achtsamer Umgangston bildet die Grundlage unserer Zusammenarbeit – im Training, bei Veranstaltungen und in der digitalen Kommunikation.

- a. Wir sprechen altersgerecht, verständlich und ohne abwertende oder diskriminierende Begriffe.
- b. Körperliches Aussehen oder Gewicht sind kein Thema im Training.
- c. Kritik formulieren wir konstruktiv und stärken gezielt das Selbstvertrauen der Teilnehmenden.
- d. Wir erklären Übungen mit Sinn und Ziel – statt zu strafen, fördern wir durch klare, pädagogische Ansagen.
- e. Humor darf verbinden, aber niemanden bloßstellen.

3. Privatsphäre achten

Auch wenn Tanzsport zumeist Nähe erfordert – persönliche Grenzen sind immer zu respektieren.

- a. Umkleiden und Duschräume betreten Erwachsene während des Kinder- und Jugendtrainings nur mit Ankündigung und wenn es notwendig ist – unter Wahrung der Intimsphäre.
- b. Kinder und Jugendliche ziehen sich ungestört und getrennt nach Geschlechtern um.
- c. Jüngere Kinder begleiten wir bei Bedarf immer so, dass Hilfe transparent und würdevoll erfolgt.
- d. Gemeinsames Duschen von Kindern mit Trainer:innen ist grundsätzlich untersagt.

4. Eins-zu-Eins-Situationen vermeiden

Training ist Teamsache – Einzelkontakte zwischen Erwachsenen und Minderjährigen sollten auf das Notwendige beschränkt bleiben.

- a. Gespräche oder Besprechungen finden möglichst in Anwesenheit Dritter oder an offenen Orten statt.
- b. Digitale Kommunikation erfolgt transparent, z. B. über Gruppenkanäle, in denen auch Eltern



- oder andere Übungsleiter:innen eingebunden sind.
- c. Sollte ein persönliches Einzelgespräch notwendig sein, dokumentieren wir Zeitpunkt, Ort, Anlass und Beteiligte.
- d. Private Besuche zwischen Trainer:innen und minderjährigen Mitgliedern sind ausgeschlossen – es sei denn, es handelt sich um Familienangehörige.

5. Achtsamer Umgang mit Körperkontakt

Tanzsport ist ein körperbetonter Sport – das verlangt gegenseitiges Vertrauen und klare Absprachen.

- a. Körperliche Hilfestellungen erfolgen nur, wenn nötig – nach vorheriger Ankündigung und mit Zustimmung der betroffenen Person.
- b. Wir berücksichtigen kulturelle, religiöse und individuelle Unterschiede.
- c. Körperkontakt darf niemals bedrängend oder unangemessen sein – Intimbereiche sind tabu.
- d. Kinder und Jugendliche bestimmen selbst, welchen Kontakt sie zulassen möchten – wir respektieren ein „Nein“ ohne Nachfragen.
- e. Wenn wir eine Grenze unabsichtlich überschreiten, sprechen wir das offen an und entschuldigen uns.

6. Ausfahrten und gemeinsame Unternehmungen

Gemeinsame Turniere, Trainingslager oder Auftritte fördern den Zusammenhalt – brauchen aber klare Regeln zum Schutz aller Beteiligten.

- a. Minderjährige werden immer von einer namentlich benannten, volljährigen Aufsichtsperson begleitet.
- b. Es werden keine Aktivitäten geplant, die in die Intimsphäre eingreifen könnten – etwa Saunagänge oder „Rituale“.
- c. Die Erreichbarkeit der betreuenden Personen für Eltern ist jederzeit sichergestellt.

7. Kleidung im Training und bei Auftritten

Tanzkleidung soll Bewegungsfreiheit geben – aber auch Schutz und Respekt gewährleisten. Für Kinder und Jugendliche gilt:

- a. Kleidung muss blickdicht sein und den Körper ausreichend bedecken – insbesondere Bauch, Gesäß und Intimbereich.
- b. Röcke oder Hosen dürfen nicht kürzer als 10 cm oberhalb des Knies sein.
- c. Netzstrumpfhosen, Tangas oder hautfarbene Unterwäsche sind nicht erlaubt.
- d. Kleidung soll sportlich-funktional sein – nicht sexualisiert oder entblößend.

Dieser Verhaltenskodex lebt davon, dass alle ihn ernst nehmen und mittragen. Wer Grenzverletzungen erlebt oder beobachtet, sollte nicht schweigen. Ansprechpartner*innen innerhalb der Abteilung stehen bereit, um Hinweise vertraulich und verantwortungsvoll zu bearbeiten.

Tanzen verbindet – Respekt schützt.

Ich habe den Verhaltenskodex gelesen und verstanden. Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich die Inhalte achte und bereit bin, Verantwortung für ein respektvolles und sicheres Miteinander im Verein zu übernehmen.

Ort, Datum

Name (in Druckbuchstaben)

Unterschrift